

Protokoll der Gemeinderatssitzung Christus König und Liebfrauen

21.9.2020, 19 Uhr, Christus König

Anwesende: Pastor Burkhard Jehl, Angelika Korinth, Klaus Peter Bongardt, Friedel Finck, Michael Alby-Kleinwegen, Rebecca Weidenbach, Sr. Martina Paul, Michael van der Heyden, Frau Jäger-Tries, Cordula Klümper

Gäste: Daniela Peter (Kita St. Joseph), Claudia Gehrmann (Kita Liebfrauen), Willi Kleinwegen

Begrüßung

Frau Jäger-Tries begrüßt alle Anwesenden.

Geistlicher Impuls

Herr Jehl verliest zu Beginn der Sitzung einen geistlichen Impuls.

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der vergangenen Sitzung wird genehmigt.

Wie Advent und Weihnachten in Coronazeiten feiern?

Die religiöse Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit unter Coronabedingungen wird besprochen. Problematisch ist die begrenzte Anzahl der Plätze in den Kirchen, so dass bei den sonst üblichen Gottesdienstzeiten nicht alle Gläubigen einen Platz erhalten können. Dies macht eine Anmeldung für die Weihnachtsgottesdienste erforderlich, damit niemand umsonst kommt bzw. abgewiesen werden müsste.

Die Idee eines gemeinsamen großen Gottesdienstes in der Innenstadt wurde schon im Vorfeld recherchiert. Es scheint zum jetzigen Zeitpunkt keine geeignete Räumlichkeit zu geben, die frei und bezahlbar ist (z.B. Stadion/Mercatorhalle). Daher werden wohl mehrere Gottesdienste in unterschiedlichen Formen stattfinden. Dies können auch kürzere Gottesdienste sein, damit man am 24.12.2020 vielen Menschen die Möglichkeit geben kann, einen Gottesdienst zu besuchen. Problematisch ist auch, dass das Singen in den Kirchen nicht erlaubt sein wird.

Eine weitere gute Möglichkeit ist eine Form des Outdoor-Gottesdienstes, bei dem das Weihnachtsingen im Vordergrund steht, das ja vielen Menschen besonders an Weihnachten ein großes Bedürfnis ist. Dies bietet auch neue Möglichkeiten der Gestaltung und der Begegnung.

Als mögliche Orte werden vorgeschlagen: der Dellplatz sowie die Schulhöfe von der Katholischen Grundschule Goldstraße und des St.-Hildegardis-Gymnasiums. Da der Schulhof der Goldstraße am besten geeignet erscheint, wird hier zuerst bei der Schule und der Stadt angefragt, ob man dafür eine Genehmigung erhält.

Ein digitales Streaming-Angebot wird es wahrscheinlich aus der Kirche St. Ludger geben. Ebenso wird es, ähnlich der Ostertüten, ein Weihnachtsangebot für zu Hause geben.

Auch die Sternsingeraktion muss den Coronabedingungen angepasst werden. Frau Weidenbach wird an einem Bistums-Treffen zu diesem Thema teilnehmen und die Vorschläge und Ideen danach weitergeben.

Die hier gesammelten Vorschläge werden im Pastoralteam und im Pfarrgemeinderat eingebracht.

Ehrenamtliche Gemeindeleitung

Die Leitung der Gemeinden wird in Zukunft aufgrund des Priestermangels zunehmend in die Hände von Ehrenamtlichen gelegt. Ab 2021 wird nicht mehr ein Gemeinderat sondern nur noch ein Pfarrgemeinderat gewählt werden. Für die Leitung der Gemeinden sollte dann, wenn möglich, ein neues Gremium (Ortsausschuss) geschaffen werden. Da dessen Zusammensetzung nicht an eine offizielle Wahl gebunden ist, bietet diese neue Art der Organisation auch die Chance, mit anderen Akteuren im Stadtviertel enger zusammenzuarbeiten. Wenn möglich soll ein Hauptamtlicher in der Pfarrei dieses Gremium begleiten. Ebenso sollte auch der Pfarrgemeinderat eine Schnittstelle zur Pfarrei darstellen.

Im Februar wird auf dem Klausurtag daher als Hauptthema die ehrenamtliche Leitung der Gemeinde besprochen.

Um für dieses neue Gremium engagierte Ehrenamtliche zu finden, ist es sinnvoll im Vorfeld die Aufgaben zu definieren. Daher werden sich die beiden Gemeinderäte nach dem Klausurtag noch einmal treffen.

Jugendkirche Tabgha

Der Umbau in der Kirche St. Joseph geht voran. Es werden die Stühle (mit der Gelegenheit zum Probesitzen) vorgestellt, die in der Kirche für die Jugendkirche und die Gemeinde angeschafft werden. Es sind stapelbare Holzstühle.

Das gleiche Stuhl-Model, nur in einer anderen Farbgebung, sowie Tische werden auch dort in der Pfarrei angeschafft, wo Bedarf besteht. Auch Christus König und St. Joseph werden neues Mobiliar erhalten.

Am 7.2.2021 wird Tabgha die Eröffnungsmesse feiern.

Konten

Die Handhabung der Konten wird in der Pfarrei vereinheitlicht. Aus Kostengründen wird es nur noch ein großes Konto geben, alle einzelnen Konten werden abgeschafft. Dies betrifft in unserer Gemeinde die Caritas. Die Übergangsfrist endet am 31.3.2021. Auf diesem großen Konto werden die Beträge durch Nummern den unterschiedlichen Bereichen bzw. berechtigten Personen zugeordnet. Zentrale Anlaufstelle ist das Pfarrbüro am Wieberplatz.

Verschiedenes

Der Termin für die nächste Sitzung ist der 16.11.2020, 19 Uhr, Christus König.

Da die Firmung 2020 wegen der Corona-Pandemie ausfallen muss, werden im November 2021 zwei Jahrgänge von Bischof Overbeck gefirmt. Es wird einen Vormittags- und einen Nachmittagstermin geben.

Die Polster in der Kirche Christus König sollen erneuert werden. Dabei ist auf die Brandgefahr zu achten. Laut Kostenvoranschlag der Diakonie belaufen sich die Kosten auf ca. 6000,-.

Gez.

Cordula Klümper